

## Bildunterschriften / Fotocredits der Pressebilder

### „Eisenbahn: Revolution und Alltag“ Wiedereröffnung der Dauerausstellung Schienenverkehr

Kostenfreie Verwendung unter Angabe des Copyrights nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Dauerausstellung „Eisenbahn: Revolution und Alltag“ im Deutschen Technikmuseum in Berlin.

technikmuseum-eisenbahn-eingang-0181

#### **Einstimmung: Anhalter Bahnhof**

Im Eingangsbereich zur Dauerausstellung „Eisenbahn: Revolution und Alltag“ steht das originale Fürstenportal des Anhalter Bahnhofs direkt neben einer großformatigen historischen Aufnahme dieses legendären und größten Fernbahnhofs Berlins im 19. Jahrhundert.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-eingang-fuerstenportal-0047

#### **Zugang durch das Fürstenportal**

Der Zugang zur überarbeiteten Dauerausstellung Schienenverkehr, „Eisenbahn: Revolution und Alltag“, führt durch das originale Fürstenportal des Anhalter Bahnhofs.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-gestaltung-0534

**Farbgestaltung: Kulturgeschichte und Technik**

Die Farbgestaltung bietet inhaltliche Orientierung: Auf weinroten Flächen werden kulturgeschichtliche Aspekte der Eisenbahn erläutert, die türkisfarbenen Bereiche erklären technische Prinzipien und Funktionsweisen. Verschiedene Mitmach-Stationen, die sich über die Ausstellung verteilen, machen Geschichte und Technik gleichermaßen begreifbar.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-blick-in-ausstellung-0205

**Blick in die Ausstellung**

Der erste Blick in die Ausstellung zeigt die Vorläufer und frühesten Anfänge der Eisenbahn, wie den Nachbau der von August Borsig 1844 konstruierten Lokomotive BEUTH. Die zentralen Ausstellungseinheiten sind auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen gut zugänglich.

SDTB / Foto: Ériver Hijano

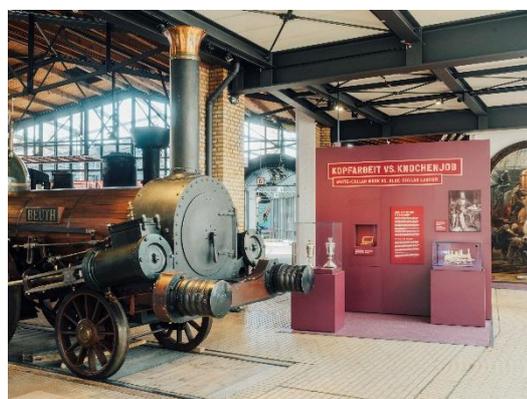


technikmuseum-eisenbahn-beuth-tigergang-0265

**Ein besonderer Ort: die Lokschuppen**

Die Ausstellung befindet sich an einem besonderen Ort: in den Lokschuppen, die einst zum legendären Anhalter Bahnhof gehörten. Ein verglaster Gang im Lokschuppen gibt den Blick frei auf das Außengelände des Museums, die Drehscheibe und die Vegetation im Museumspark.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-untersuchungsgrube-0368

### **Eine Lokomotive von unten sehen**

Schon einmal eine Lokomotive von unten gesehen? In der Dauerausstellung Schienenverkehr bietet eine sogenannte Untersuchungsgrube den Besuchenden ungewohnte Perspektiven. Solche Gruben ermöglichen bis heute die Wartung und Reparatur von Loks.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-untersuchungsgrube2-0444

### **Erkundungsgang in die Grube**

Schon einmal eine Lokomotive von unten gesehen? In der Dauerausstellung Schienenverkehr bietet eine sogenannte Untersuchungsgrube den Besuchenden ungewohnte Perspektiven. Solche Gruben ermöglichen bis heute die Wartung und Reparatur von Loks.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-fuerstenportal-0242

### **Fürstlicher Empfang in der Ausstellung**

Der Gang in die Ausstellung durch das Fürstenportal des ehemaligen Anhalter Bahnhofs führt an einen besonderen Ort: in die Lokschuppen, die einst zum Bahnbetriebswerk des legendären „Anhalters“ gehörten.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-hartungsche-saeulen-0344

### **Säulen für Berlins Hochbahn**

Die Themeninsel „Eisenbahn in der Metropole“ schmücken mehrere originale Hartungsche Säulen. Diese hoben die Eisenbahngleise über Straßenniveau und prägten seit den 1880er Jahren das Berliner Stadtbild. An Hörstationen können sich die Besuchenden Zeitungsartikel aus dieser Zeit anhören. Noch heute sind einige dieser Säulen an Berliner Hochbahnstrecken wie den Yorckbrücken sichtbar.

SDTB / Foto: Ériver Hijano



technikmuseum-eisenbahn-abteilwagen-trickfilm-0463

### **„Klassengesellschaft“ im Zeichentrickfilm**

Von Luxus bis Holzklasse: Ein Abteilwagen zeigt die unterschiedliche Ausstattung von der ersten bis zur dritten Wagenklasse aus dem 19. Jahrhundert. Ein kurzer Zeichentrickfilm für Jung und Alt erzählt direkt am Objekt eine humorvolle Geschichte aus dieser „Klassengesellschaft“.

SDTB / Foto: Ériver Hijano

